

„Kalt, kalt, kalt!“

Anbaden am 1. Mai war echte Mutprobe

6 Grad Wassertemperatur und 7 bis 8 Windstärken bei teils starkem Regen ließen das Anbaden am vergangenen Dienstag zu einer echten Mutprobe werden.



Auch der Maibaum wurde aufgestellt.

Einige Mutige stürzten sich tatsächlich in die Fluten.



Rettin. Doch trotz der schlechten Witterungsbedingungen kamen viele Schaulustige am 1. Mai nach Rettin, um der offiziellen Saison-eröffnung, dem Anbaden, beizuwohnen. Rund zehn Mutige trauten sich und stürzten sich unter großem Applaus in die eiskalte Ostsee. Der Kommentar des Bürgervorstehers Sönke Sela, der bereits zum 20. Mal dabei ist, lautete dann hinterher auch treffend: „Kalt, kalt, kalt!“. Neu an diesem 1. Mai war der Maibaum, den der Ortsbeirat Rettin auf der Seebrücke aufstellte und der den ganzen Mai über dort stehen bleiben soll. (gm)